

WAZ v. 27.11.13

Lange Briefe gegen Kraftwerk Datteln 4

Datteln/Waltrop. Karl Seeling, Gegner des E.ON-Kraftwerkes Datteln 4, fordert Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke, Ministerpräsidentin Hannelore Kraft sowie den Dattelner Stadtrat in mehrseitigen Briefen dazu auf, alle Versuche, das umstrittene E.ON-Kraftwerk noch ans Netz zu bringen, zu beenden.

Vom Regierungspräsidenten erwartet Seeling, Ausgaben der Stadt für die Kraftwerksplanung nicht zu genehmigen. Als Nothaushaltsgemeinde dürfe Datteln „nicht das Geld der Bürger für sinnlose Projekte verbrennen“, schreibt Seeling dem Chef der Bezirksregierung, die Wächter über die Stadtfinanzen ist. Ministerpräsidentin Kraft fordert Karl Seeling dazu auf, „dem angestrebten Zielabweichungsverfahren eine endgültige Absage“ zu erteilen. Seeling glaubt, Datteln 4 werde im Zuge der Energiewende zur Stromversorgung des Landes nicht gebraucht. Darüber hinaus meint er: Das Kraftwerk sei für Anwohner nach wie vor ein Sicherheitsrisiko und juristisch nicht tragbar. E.ON und die Stadtverwaltung sehen das anders.

bk